



## Wettbewerbssimulation

Ihr Onkel Michael Müller befindet sich auf einem mehrmonatigen Aufenthalt auf den Fiji-Inseln, um dort als Entwicklungshelfer tätig zu sein. Sie haben sich als sein Neffe bzw. seine Nichte und als Insider des Unternehmens bereit erklärt, die SHIRT STORE GmbH ab Januar 01 bis zum Zeitpunkt seiner Rückkehr, der noch nicht feststeht, zu führen.

Durch die Buchung der Belege für den Monat Dezember 00 kennen Sie bereits viele Daten des SHIRT STORE. Darüber hinaus erhalten Sie hier weitere Informationen:

Das Bedrucken der T-Shirts erfolgt auftragsbezogen. Daher gibt es am Monatsende keine Endbestände von Fertigerzeugnissen, die im Unternehmen als DRESS bezeichnet werden. Die SHIRT STORE GmbH muss die Marktnachfrage, die sie aufgrund ihres Preises hat, vollständig bedienen, auch wenn diese die geplante Produktionsmenge übersteigt. Reicht die Maschinenkapazität nicht aus, wird teure Kapazität zu 100 €/Charge dazugemietet. Die Zahlungseingänge der Verkäufe von DRESS erfolgen zu 80 % in der laufenden Periode und zu 20 % in der folgenden Periode.

Die Einkäufe werden branchenüblich sofort bezahlt. Sollten Ihre geplanten Einkaufsmengen zu gering für den tatsächlichen Absatz sein, werden automatisch die fehlenden Mengen zugekauft. Für eine Charge SHIRT müssen Sie dann 120 €, für eine Charge HILFSSTOFF 110 € aufwenden.

Ihr Onkel bezieht auch während seiner Abwesenheit als Mitarbeiter der Verwaltung ein Gehalt von 3.000 € pro Monat. Sie erhalten als sein Vertreter ab dem nächsten Monat ebenfalls dieses Gehalt genauso wie die Beschäftigten in der Produktion. Die Verkaufsmitarbeiter arbeiten auf Teilzeitbasis und erhalten alle das gleiche monatliche Gehalt. Sie können pro Monat (=Periode) maximal fünf Mitarbeiter einstellen oder fünf Mitarbeiter entlassen. Pro Einstellung fallen Kosten in Höhe von 400 €, pro Entlassung in Höhe von 1.000 € an. Sollten Sie bei ihren Planungen zu wenig Beschäftigte in der Produktion berücksichtigt haben, so werden automatisch Leiharbeiter für diesen Monat zu 5.000 € anteilig für die tatsächlich benötigte Arbeitszeit beschäftigt. Zum Januar hat ein Verkaufsmitarbeiter gekündigt, für den keine Entlassungskosten anfallen. Auch in den folgenden Perioden kann unvorhergesehen Fluktuation auftreten.

Die Bank hat Ihrem Onkel zur Finanzierung der neuen Maschine einen langfristigen, endfälligen Kredit in Höhe von 100.000 € zur Verfügung gestellt und ist außerdem bereit, auf Anfrage einen Kontokorrentkredit zu gewähren. Für Überziehungen fallen höhere Zinsen an. Kommt es zu übermäßig in Anspruch genommenen Überziehungskrediten, könnte die Bank das Geld möglicherweise auch nicht mehr zur Verfügung stellen oder höhere Zinssätze verlangen. Der Kontokorrentkredit sowie der Überziehungskredit werden automatisch im folgenden Monat getilgt.

Eventuell erwirtschaftete Verluste werden mit zukünftigen Gewinnen verrechnet (Verlustvortrag) bis ein positiver Saldo entsteht. Auf einen positiven Saldo werden pauschal 25 % Steuer als Steuervorauszahlung an das Finanzamt abgeführt. Von dem Periodenüberschuss nach Steuern werden in der Folgeperiode 50% an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Ihre Aufgabe besteht nun darin, die Geschäftsleitung der SHIRT STORE GmbH zu übernehmen und monatlich Entscheidung über den Marketingmix, die Anzahl der Beschäftigten, die Beschaffungsmengen sowie die kurzfristige Kreditaufnahme für den Folgemonat zu treffen. Dabei haben Sie natürlich den Ehrgeiz, das Unternehmen möglichst gut zu führen, um gegen Ihre Mitbewerber bestehen zu können. Denn Ihnen liegt viel am Unternehmen und seinen Mitarbeitern, die Sie mittlerweile gut kennen gelernt haben. Und Ihrem Onkel möchten Sie natürlich auch beweisen, dass er stolz auf Sie sein kann und sich daher ganz auf seine verantwortungsvolle Tätigkeit auf den Fiji-Inseln konzentrieren kann und nicht vorzeitig zurückkommen muss, um sein Unternehmen zu retten.

Um einen besseren Überblick über alle entscheidungsrelevanten Daten zu haben, vervollständigen Sie die nachfolgende Übersicht.